

**Vollständiges  
HANDBUCH  
DER  
MINERALOGIE**

VON

**AUGUST BREITHAUPT,**

Dr. d. Philos., Professor der Oryktognosie an der königl. sächs. Bergakademie zu Freiberg, Ehrenmitgl. der k. ökonom. Gesells. in Sachsen, des k. s. Vereins zu Erforsch. u. Erhalt. vaterländ. Alterthümer zu Dresden, wirkl. Mitgl. d. Gesells. f. Mineralogie zu Dresden, ord. Mitgl. d. kais. russ. mineralog. Gesells. zu St. Petersburg, ord. Mitgl. der kais. russ. Societät d. Naturforsch. zu Moskwa, d. Gesells. naturforsch. Freunde zu Berlin, korr. Mitgl. d. geohers. Societät d. ges. Mineralogie zu Jena, d. naturf. Gesells. d. Osterlandes zu Altenburg, u. d. Wetterauischen Gesells. f. d. ges. Naturkunde zu Hanau, ausw. vortrag. Mitgl. der naturf. Gesells. zu Halle, Mitgl. der physikalisch-medizinischen Gesells. zu Erlangen, ord. Mitgl. d. Gesellsch. zur Beförderung d. ges. Naturwissensch. zu Marburg, korr. Mitgl. d. niederrhein. Gesells. für Natur- und Heilkunde zu Bonn, Ehrenmitgl. des Apotheker-Vereines im nördl. Deutschland, u. korr. Mitgl. des Lyceums der Naturgeschichte zu New-York.

**Zweiter Band.**

*Des speziellen Theils erste Abtheilung.*

MIT VIER TAFELN ZEICHNUNGEN.

**DRESDEN UND LEIPZIG,**

**ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG.**

1844.



Kalkerde gemischt (gemengt?) seyn; von der arkadischen Insel Stromness.

**Species 5. Holoëdrites syntheticus oder Alstonit, Br.**

[*Bicalcareo - Carbonate of Barytes, Thomson. Synthetischer Nadelspath, Diplobas, Br. Mitunter fälschlich auch Barytocalcit genannt.*]

Glasglanz.

Prf.: Domatisches Prisma e. A.,  $P \infty = 108^\circ$ ;  $\infty P = 62^\circ$ , Anlege Goniometer. Spaltbar, primär-prismatisch und brachydiagonal, nicht undeutlich. Bruch, muschlig bis uneben.

Härte 5.

Gewicht 3.68 bis 3.70.

Phgr. Fast nur in der Kombinazion Fig. 226, welche einem hexagonalen Pyramidoëder ähnlich erscheint, aber aus P;  $2P \infty$  mit Spuren von  $\infty P$  besteht, von weisser Farbe. Am ähnlichsten dem Witherit und man vergleiche unten Holoëdrites plumbosus. Das spez. Gew. fand ich 3.664, Hr. Johnston aber 3.694 bis 3.700.

Ch. B. Nach Hr. Johnston der von Bromley Hill: kohlens. Baryterde 62.16, kohlens. Kalkerde 30.29 und kohlens. Stronterde 6.64, und der von Fallowfield 65.25 vom ersten und 2.87 vom dritten Bestandtheil. Die Aequivalente der beiden ersten Bestandtheile sind gleich. Die Mischung überhaupt ist ganz gleich mit Hemiëdrites syntheticus, vergl. S. 246. Es findet also in der That Heteromorphie bei den Gattungen 15, 16 und 17 statt. In Säuren unter mäsigem Aufbrausen löslich. V. d. L. dekrepitirend u. etwas phosphoreszirend.

Vk. Auf Bleiglanz führenden Gängen in England, am ausgezeichnetsten zu Alston-Moore (Brom-

ley-Hill) in Cumberland und Fallowfield in Northumberland. Sitzt gewöhnlich auf *Carbonites diamens* *syngenicus* auf.

**\*Species 6. Holoëdrites ferrosus oder Junkerit.**

[*Junckerite, Dufrenoy.*<sup>8)</sup>]

Glasglanz.

Farbe, gelblichgrau bis erbsengelb. Strich, farblos.

Prf.: Domatisches Prisma,  $\infty P = 71^{\circ}34'$ . Spaltbar, primär-prismatisch, deutlich; basisch, weniger deutlich. Bruch, uneben.

Härte  $4\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$ .

Gewicht 3.76 bis 3.88.

Phgr. Man hat davon sehr kleine und gerundete Xlle, an denen noch 2 Domen beobachtet worden sind. Spez. Gewicht = 3.818.

Ch. B. Hr. Dufrenoy fand darin: Kohlensäure 33.8, Eisenoxydul 53.6, Magnesia 3.7, Kieselsäure 8.1 und Verlust 1.1. Das übrige Verhalten soll dem des Eisenspath's S. 252 gleichkommen, ist namentlich in den gewöhnlichen Säuren bei gelinder Erwärmung auflöslich. Das Mineral scheint sich zu dem Eisenspathie zu verhalten, wie Aragon zu Kalkspath und gäbe somit ein Beispiel der Heteromorphie des kohlen. Eisenoxyduls.

Vk. Die Kryställchen sitzen auf Quarz auf, wel-

8) Lediglich auf Auktorität des Hn. Dufrenoy hier aufgenommen. Die Xlle sind wahrscheinlich anders zu stellen, denn der prismatische Winkel  $108^{\circ}26'$  entspricht den Domen der übrigen Holoëdrite. Auch ist die Mischung keine reine, und wäre die Kieselsäure nicht beigemischt sondern beigemischt, so müsste das Mineral als eine zugleich kohlen- und kieselsaure Verbindung angesehen werden.